

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerben wir uns, die Stiftung SeeYou als Träger, mit dem „Programm Babylotse“ für den Medizin-Management-Preis 2013.

Kurzzusammenfassung Programm Babylotse:

Problem: In der modernen Geburtshilfe, erhält vor dem Hintergrund stetig sinkender Verweildauern, ein zeitgerechtes und qualitätsvolles Bettenmanagement zunehmende Bedeutung. Eine gute medizinische Versorgung der Wöchnerinnen ist dabei heute eine Selbstverständlichkeit. Daneben gewinnt die sichere und nachhaltige auch psychosoziale Unterstützung angesichts zunehmender Familien mit hohen psychosozialen Belastungen an Wichtigkeit. Eine Vernachlässigung dieser Problemfelder mit zunehmender Relevanz für die peripartale Mortalität durch die geburtshilfliche Abteilung wird immer wieder zu Verzögerungen im Entlassmanagement führen. Die Mitarbeiter sind mit dem Handling dieser oftmals prekären Familien regelhaft überfordert.

Lösungsansatz: Gelingt es, bereits frühzeitig in der Schwangerschaft oder unmittelbar um die Geburt herum Patientinnen mit erhöhtem psychosozialen Unterstützungsbedarf mittels eines Screenings zu identifizieren und sie in die dafür vorgesehenen Klinik-externen Unterstützungssystem (Frühe Hilfen) zu veretzen, wird das Entlassmanagement und die Bettensituation massiv entlastet. So können optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen mit gleichzeitig sehr guter familienorientierter Versorgung und damit Patientenbindung kombiniert werden.

Modell: Das Programm Babylotse stellt mit speziell ausgebildetem Fachpersonal (Diplom-Sozialpädagogen) Ressourcen in der Geburtsklinik zur Verfügung, die Familien mit erhöhtem psychosozialen Versorgungsbedarf zuverlässig identifizieren und in das Hilfesystem vernetzen können. Dazu wird die Kommunikation zwischen Geburtshilfe und Babylotsen über klar definierte Schnittstellen professionalisiert. Geburtshilfliche Mitarbeiter werden so entlastet. Schwerwiegende Probleme im Entlassmanagement können antizipiert und so vermieden werden. Den betroffenen Familien wird über die Entlassung hinaus ein kompetenter „Kümmerer“ zur Seite gestellt.

Das Programm wurde entwickelt im Marienkrankenhaus Hamburg (knapp 3.000 Geburten) und mittlerweile auf eine weitere Hamburger Klinik (1.000 Geburten) sowie die beiden Geburtskliniken der Charité (4.700 Geburten) skaliert. Weitere Kliniken in Niedersachsen und Hessen sind im Aufbau des Programms. Ziel der Geschäftsstelle Babylotse ist die flächenhafte Ausbreitung in ganz Deutschland. Die Finanzierung erfolgt je nach Standort mit unterschiedlichen Modellen. In Hamburg werden Gelder der Bundesinitiative Frühe Hilfen verwandt.

Herzliche Grüße

Dr. S. Siefert

Chefarzt Medizinmanagement, Geschäftsführer der Stiftung
SeeYou Familienorientierte Nachsorge Hamburg
Stiftung des Katholischen Kinderkrankenhauses Wilhelmstift gGmbH
Liliencronstraße 130
22149 Hamburg
Tel.: 040.673 77 730
Fax: 040.673 77 740
Mail: s.siefert@kkh-wilhelmstift.de
Web: www.seeyou-hamburg.de <<http://www.nachsorge-hamburg.de/>>